

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MICHAEL PUCHBERG IN WIEN  
WIEN, NACH DEM 20. APRIL 1791

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1149]

Ich hoffe Orsler wird die Schlüssel zurückgebracht haben; es war also nicht meine Schuld. Hoffe auch er wird Sie vorläufig in meinem Namen auf heute um eine Violin, und 2 Bratschen ersuchet haben – es gehört zu einem *á quattro* bey Greiner; daß mir daran liegt, wissen sie ohnehin. – wenn Sie abends zur Musick hinkommen wollen, so  
5 sind Sie von ihm und von mir höflichst dazu eingeladen. –

Mozart manu propria

*P: S:* bitte um Vergebung daß ich das bewusste vermög meinen gegebenen Wort nicht zurückgestellt habe, allein Stadtler, welcher anstatt meiner | weil ich so viel zu thun habe : |  
10 zur *Cassa* gehen sollte, vergaß auf den ganzen 20<sup>t</sup>: Aprill – folglich muß ich nun 8 tage noch warten.

[Adresse, Seite 2:]

*Pour*

15 *Monsieur de Puchberg.*

*Chez Lui.*